

L01364 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 26. 1. 1904

HERRN D^R ARTHUR SCHNITZLER
WIEN
XVIII SPÖTTELGASSE 7
AUSTRIA

Venezia – R. Accademia di Belle Arti
L'Arrivo nel Porto di Colonia della nave che conduceva S. Orsola e le Vergini
(Carpaccio)

26. I.

Hier ist es schön still und immerfort Sonne. – S. 128 im »einf. Weg« (ein schönes
Stück!) steht noch immer die Stelle die überflüssig an Baumeister SOLNESS erin-
nert.
Grüße

Hugo.

✍ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 26. 1. 1904 in Venedig
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 28. 1. 1904 in Wien

© CUL, Schnitzler, B 43.

Bildpostkarte, 234 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Venezia Ferrovia, 27[-1]-04, 8M«. 2) Stempel: »18/1 Wien,
28. 1. 04, 12.V, Bestellt«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »212«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 182.

10–11 erinnert] In der Erstausgabe von *Der einsame Weg* (Berlin: S. Fischer 1904) steht auf
S. 128: »Dann bist Du vielleicht eine Prinzessin geworden und ich Fürst einer versunken-
nen Stadt«. Das alludiert an ein mit »Prinzessin« angesprochenes Mädchen, dem vom
Baumeister Solness ein Königreich versprochen wird.

Index der erwähnten Entitäten

Accademia di belle arti di Venezia, 1

CARPACCIO, VITTORE (1465 Venedig – 1526 Koper), *Maler*, 1
– *Die Ankuft der Pilger in Köln*, 1

S. Fischer Verlag, 1^K

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*
– *Der einsame Weg. Schauspiel in fünf Akten*, 1, 1^K

Stazione di Venezia Santa Lucia, *Bahnhofsgebäude*, 1^K

Wien

XVIII., Währing

Edmund-Weiß-Gasse 7, *Wohngebäude*, 1

Wien, *Verwaltungsgebiet*, 1

XVIII., Währing, *Verwaltungsgebiet*, 1^K

Österreich, 1

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 26. 1. 1904. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01364.html> (Stand 14. Februar 2026)